

Wenn in diesem Zusammenhang mehrfach das besondere Gewicht der Materialwirtschaft hervorgehoben wurde, so entspricht das nicht nur den inneren, sondern auch den internationalen Bedingungen unserer wirtschaftlichen Tätigkeit. Bekanntlich ist unsere Republik ein Land mit hochentwickelter Verarbeitungsindustrie, das auf beträchtliche Einfuhren von Material angewiesen ist. Auf dem Weltmarkt aber sind Erdöl, Erdgas und andere Rohstoffe heute beinahe mehr wert als Gold. In dieser Situation zeigt sich sehr klar, wie vorteilhaft die stabile und umfassende wirtschaftliche Zusammenarbeit mit der Sowjetunion ist, die uns zuverlässig eine von Jahr zu Jahr höhere Lieferung solcher für unsere Volkswirtschaft unerläßlicher Grundstoffe gewährleistet.

Zugleich versuchen die internationalen Konzerne, ihre Rohstoff- und Energiekrise auch auf die DDR abzuwälzen. Natürlich erschwert das die Lösung der ökonomischen Aufgaben.

Unser Außenhandel leistet eine intensive operative Arbeit, um die Versorgung mit Engpaßmaterialien zu gewährleisten. Der weitere Verlauf der Dinge wird von unserer Regierung sorgfältig verfolgt, die das Nötige unternimmt, um Schaden von unserer Volkswirtschaft abzuwenden. Das Wichtigste ist und bleibt der sparsame Einsatz, der kluge Umgang mit Material in jedem Bereich.

Wir fahren konsequent damit fort, die Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen bei stabilen Mieten und Einzelhandelspreisen planmäßig zu verbessern. Jeder Schritt dabei erfordert angesichts der gestiegenen Rohstoffkosten eine noch höhere Effektivität der Arbeit, als vorher abzusehen war. Es ist wichtig, daß wir das alles wissen, um entsprechend zu handeln.

Die über) das Jahr 1975 hinausgreifende Planung ist eine unverzichtbare Bedingung für die weitere dynamische Entwicklung unserer Volkswirtschaft.

Nach den letzten Jahren können wir nun zuverlässiger einschätzen, welche Steigerungsraten für einen größeren Zeitraum als real anzusehen sind, wenn sich die Ökonomie im Zeichen der Hauptaufgabe und bei verbesserter Proportionalität entwickelt. Auf wichtigen Teilbereichen — ich denke etwa an den Wohnungsbau und das Energiewesen — besitzen wir schon weiterführende Konzeptionen. Jetzt geht es aber um das Gesamtkonzept und die zusammenfassende Bilanz für das nächste Jahr fünf, in die alle einzelnen Vorhaben eingeordnet werden. Unser Prinzip muß sein, die Gegenwartsprobleme so zu lösen, daß sich der soziale und wirtschaftliche Spielraum für die Zukunft erweitert.

Jeder neue Anspruch an die Praxis betrifft auch die Leitungstätigkeit. Mitunter werden vor allem technische Faktoren genannt, wenn die Möglichkeiten und Erfordernisse ihrer Qualifizierung begründet werden — beispielsweise die moderne Rechentechnik. Natürlich kommt der sinnvollen Nutzung der elektronischen Datenverarbeitung in unserer Wirtschaft eine große und wachsende Bedeutung zu. Die Ergebnisse bezeugen dies. Es würde jedoch unverzeihlich und von großem Schaden sein, den tiefen Einfluß zu übersehen, der von der wachsenden Einsatzbereitschaft, Sachkunde und Erfahrung der Werktätigen auf alle Seiten der Leitungstätigkeit wirkt.

Es wurden mit Recht die Fragen gestellt: Werden die Arbeiter über die Situation in ihrem Betrieb gewissenhaft informiert und nicht nur über ihre Schönwetterseite? Bespricht man sich erst mit ihnen, wenn man eine fix und fertige Lösung eines Problems zu wissen glaubt, oder sucht man sie mit ihnen gemeinsam? Wie ernst nimmt man es damit, den Werktätigen notwendige Maßnahmen zu begründen? Was gelten ihre Vorschläge und Kritiken? Die Antworten auf solche Fragen geben Auskunft über den Entwicklungsstand der sozialistischen Demokratie in einem Betrieb. In welchem